

**Erledigt**

## **X79 Chinaboard - wird wohl kein Hackintosh**

**Beitrag von „lhanke28“ vom 2. Dezember 2018, 21:52**

Durch einen Fehlkauf von 32GB ( 4x8GB ) DDR3 Speicher (ECC Reg) habe ich mich entschlossen ein entsprechendes Board mit passender CPU in der Bucht 'zuzukaufen'.

Das ist mir auch gelungen aber offenbar hätte ich bezüglich der Hackintosh-Tauglichkeit recherchieren müssen. Long story short:

1. Das nachfolgende Konstrukt funktioniert mit Windows und Linux problemlos
2. CPU Xeon E5 2670 V1 C2 (also fehlerbereinigt)
3. bereits oben erwähnter Speicher
4. ... und nun das Board: Laut Aufkleber ein 'D-X79 Plus'. Nach Befragen der beliebten Suchmaschine habe ich herausgefunden, dass das X79A1 offenbar baugleich ist.
5. Das AMI UEFI Bios (ohne GUI) ist von 2017, also nicht soooo alt. Clover UEFI Boot funktioniert bestens.
6. Jeder Versuch Mojave oder High Sierra zu installieren schlägt fehl. Bleibt mitten im IntelCPUPowermanagement hängen oder nach 'PCI configuration begin' ist Schluss oder eben auch mal eine KP je nach Clover Konfiguration oder Kexten mit und ohne DSDT/SSDT.aml. Mal Clover selbst konfiguriert oder auch mal von Quellen, wo man glaubt, die wissen es, entsprechende EFI Pakete heruntergeladen und auf den Stick kopiert - In keinem Fall kam ich zur Installationsaufforderung. Ich denke den 100. Versuch habe ich schon überschritten.
7. Zu den SMBIOS Einstellungen sind sehr widersprüchliche Angaben zu finden. MacPro6.1 oder doch iMac14.1 oder noch was ganz anderes?

Sollte jemand schon eine solche Odyssee durch hat und mir den entscheidenden Anstoss (ausser Board wegschmeissen) geben kann, würde ich mich sehr freuen.

---

**Beitrag von „griven“ vom 2. Dezember 2018, 23:07**

Naja die X79 Plattform ist gerne ähnlich zickig wie X99 oder X299 sprich hier muss man ein

wenig um die Ecke denken.

Wegen der CPUPM Geschichten würde ich erstmal die NullCPUPowerManagement.kext mit in die Rechnung nehmen (Fehlerquelle ausschließen) was die Hänger bei PCI Configuration beginn angeht einfach mal mit den Flags NPCI=0x2000 oder 0x3000 spielen auch das kann Helfen. Als SMBIOS kannst Du macPro6,1 erstmal verwenden das sollte eigentlich keine größeren Probleme machen.

---

### **Beitrag von „lhanke28“ vom 3. Dezember 2018, 00:15**

Danke für die Hinweise. Ich finde auch, mit zu vielen Variablen zu spielen, macht irgendwann irre, von den Permutationen, die sich daraus ergeben, mal ganz abgesehen. Ich werde erst mal mit Deinen Hinweisen und der DSDT.aml und der SSDT.aml, die ich mir vom Linux gezogen habe weiter probieren. Was mich aber noch interessiert, muss ich die CPUID faken, auch wenn ich das Teil als MacPro6,1 definiere? Wenn ja, mit welcher CPUID?

---

### **Beitrag von „griven“ vom 3. Dezember 2018, 00:16**

Nö Fake ist nicht nötig sollte ohne funktionieren...

---

### **Beitrag von „lhanke28“ vom 3. Dezember 2018, 01:17**

Ich glaube noch nicht, was ich sehe ... Mojave installiert gerade. Derzeit mit NullcpuPowermanagement und 'meine' DSDT.aml. AppleIntel...PM muss offenbar on the fly in Clover gepatcht werden, aber das später.

Nicht zu vergessen npci=0x2000 habe ich in Bootparametern drinn. Alle ACPI Helferleinhaken aus dem ACPI Segment von Clover habe ich rausgenommen. Auf Lilu.kext habe ich auch erst mal verzichtet.

---

## **Beitrag von „crusadegt“ vom 3. Dezember 2018, 08:17**

Prima... Hatte auch schonmal nach den X79 Huanan Boards geschaut und auch auf Youtube bin ich schon fündig geworden...

Wie weit bis du denn nun mit der Installation/Einrichtung..

---

## **Beitrag von „lhanke28“ vom 3. Dezember 2018, 21:30**

Edit: Ich stelle die neuste Info mal an den Anfang. Die Mojave Installation hat funktioniert, allerdings aus dem fehlerfrei arbeitenden EL Capitan heraus. LEIDER arbeitet die Radeon HD7790 alias R260x unter dem frischen Mojave NICHT fehlerfrei (in EC absolut sauber). Acceleration ok, aber bei allen Knickaktionen oder bei Änderungen im Bildaufbau tritt waagerechtes Reißen auf, wie ein imaginärer Wackelkontakt im Videokabel. Das hatte ich schon mal, kann mich aber nicht mehr an die Lösung erinnern. Ich habe aber jetzt nicht den Nerv noch ein HS zu installieren um das Problem zu verifizieren. Ist ja auch nicht wirklich zielführend. Notfalls hätte ich auch noch eine R250x in der Kiste oder auch eine Nvidia GF GTX670.

o.k. dann ein kleiner Zwischenbericht. Ich würde mal sagen, die Mojave Installation ging letzte Nacht in die Hose. Irgendwas ist beim Kopieren der Installationsdateien von USB auf SSD schief gelaufen Kurz vor Schluß dieses Abschnitts kam vermutlich eine KP. Der nächste Schritt, die eigentliche Installation ist dann bei 'noch 12 Minuten' eingefroren, vermutlich weil Installationsdateien fehlten.

Mir ist es aber gelungen mit dem gleichen Bootstick ein vorhandenes EC zu starten, dass seit zwei Stunden absolut stabil läuft. Von dem aus schreibe ich gerade. Es sind im Bios alle 8 Cores und das HT freigegeben. Cinebench entspricht den Erwartungen. Ich liege leicht hinter dem '6 Core i7 mit den 12 Threads' bei den CPU Berechnungen. Ich werde jetzt die Mojave Installation mal von EC aus starten (natürlich auf eine neue SSD). Wenn das gelingt, dann hat es offenbar etwas mit der USB Unterstützung und einer daraus resultierenden Panik beim Kopieren zu tun. Aber ich denke, auch das ist noch lösbar. Bleibt dann noch das on the fly Patchen der AppleIntelCPUPowerManagement.kext in Clover. Ich hoffe, dass das unter Mojave genau so funktioniert, wie es in einschlägigen Foren beschrieben wurde.

Unterm Strich - So ein Board macht Sinn, wenn man schon Komponenten, wenn auch versehentlich, die nur auf einem solchen Board laufen. Dabei ist immerhin noch ein Maschinen entstanden, das meinen restlichen Maschinenpark übertrifft.